

The background of the cover is a photograph of a lake scene. In the foreground, a rustic wooden fence made of vertical logs runs across the bottom. Behind it, a wooden pier extends from the shore into the water. On either side of the pier, there are small wooden houses with gabled roofs. The water is calm, and in the distance, there are mountains under a cloudy sky with soft light. The text is overlaid on the upper half of the image.

WINTER 21/20

# WEIBERDIWAN

DIE FEMINISTISCHE REZENSIONS ZEITSCHRIFT

WISSENSCHAFT  
& SACHBUCH

KALENDER

AUTO-/  
BIOGRAFIEN

BELLETRISTIK

KINDER-  
& JUGENDBUCH

stand zu gelangen. Auf wenigen Seiten gelingt der Autorin eine existentielle Verdichtung der vergangenen und aktuellen Ereignisse im Leben der Protagonistin. Das Schreiben als Ausflucht oder Ventil wird mehrmals thematisiert, manche Figuren in den Kurzgeschichten müssen niederschreiben, notieren, Gedanken festhalten, begreifen dadurch besser ihre Umwelt oder finden Halt und Orientierung in schwierigen und dauerhaften Situationen. ◀ *Laura Derma*

## ERZÄHLUNGEN

## Zwei Frauen, ein Hof, zwei Schicksale

➤ Roswitha Schiebs spannend und lebendig geschriebene Erzählung entführt uns mit viel Humor und allen Sinnen in die schon fast skurrile Welt zweier gänzlich unterschiedlicher Frauen, die gemeinsam, wiewohl mit ganz klarer und unantastbarer Rollenverteilung, den westfälischen Schultenhof bewirtschaften. Ein Leben voller Fülle, Farben und schöner Gerüche („...scharf und reizend, wie das Leben selbst“), geschrieben aus der Perspektive eines Stadtkindes, dem das abenteuerliche Entdecken

Roswitha Schieb:  
**Der Hof.**  
63 Seiten.  
Edition A. B. Fischer,  
Berlin 2020  
EUR 16,5

geheimnisvoller Winkel am Hof oder das Waten in warmen Kuhfladen allerhöchste Glücksgefühle bereitet: „Das war die Freiheit, das

war die absolute Freiheit, das war die Anarchie, ...“. Mit sehr viel Feingefühl verwebt die Autorin die Vorgeschichte beider Frauen zwischen den Zeilen, wodurch sich deren befremdliche Marotten als hilfreiche Bewältigungsstrategien entpuppen. Aufwühlender Höhepunkt sind Tante Lieschens zutiefst entwürdigende Erfahrungen, nachdem der Hof ihrer Familie enteignet und sie aus Schlesien vertrieben wurde. Sehr

gut recherchierte geschichtliche Einblicke, die meinen Horizont erweitert und noch lange zum Nachdenken angeregt haben. ◀

*Elke-Katharina Bamberger*

## Märchenhafte Reise durch Dystopien

➤ Menschen aus verschiedenen Sparten und Ländern haben an diesem feministischen Werk mitgewirkt und gearbeitet. Trotz dieser Diversität ist es gelungen, kollektiv ein großes Ganzes zu schaffen, das von einem roten Faden durchzogen ist. Erzählungen und Lyrik wechseln sich ab, teilweise vom Deutschen ins

Lydia Kray und Mandy Gratz. **Die Riesin. The Raisin. EL Retiro. Situierete Lyrik und Erzählungen.** 284 Seiten, edition assemblage & trio editorial, Münster 2021. EUR 20,60

Englische und Spanische übersetzt, was der Sprache nochmals eine neue Dimension verleiht. Die Texte sind unter anderem dystopisch, wehmütig, erotisch, zärtlich und hoffnungsvoll. Motive

wie der Bezug zur Natur, Reisen, Literatur, Liebe, Lust und Verlust finden sich immer wieder und durchziehen alle Kapitel. Begleitet werden die Textbeiträge von Illustrationen und Audiofiles, die einen Rahmen bzw. eine weitere Lesart schaffen. Beim Lesen wird die Liebe der Macher\*innen zur Sprache, Literatur und zum Medium Buch allgemein deutlich. Besonders und durchaus lesenswert! ◀ *Andrea Knabl*

## ANTHOLOGIE

## Sammlung einer Pandemie

➤ Verschiedene Blickwinkel und Erfahrungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Lebensrealitäten und unterschiedlichen Alters finden in der Anthologie Platz, die sich unmittelbar nach Einsetzen der Corona-

**Corona. Eine Anthologie.** Hg. von Helga Pregeßbauer und Eleonore Weber. 264 Seiten, fabrik transit, Wien 2021. EUR 15,00

Pandemie mit genau dieser beschäftigt. Texte zwischen Homeoffice und Prekariat, Langeweile und Hochrisikogruppe, Angst und Hoffnung, Kritik und Resignation, Sehnsucht nach Gewohntem und Sehnsucht nach Veränderung. Genauso vielfältig wie die Beitragenden sind auch die Themen und literarischen Herangehensweisen – Erfahrungsberichte reihen sich mitunter an Lyrik, beinahe wissenschaftliche Abhandlungen und bildnerische Beiträge. In ihrer Gesamtheit betrachtet stellt die Anthologie ein spannendes

und interessantes „Zeitdokument“ dar. Was wird noch so wahrgenommen, was hat sich verändert, was ist gleichgeblieben? Ebenso zeichnet sich während der Lektüre ein gewisses „Corona-Vokabular“ ab – viele Begriffe und Begrifflichkeiten haben eine andere Bedeutung bzw. einen anderen Kontext gewonnen. Den Herausgeber\*innen ist eine Sammlung der Vielfalt, die jedoch immer wieder Berührungspunkte findet, gelungen. ◀ *Andrea Knabl*

## Netze, Fäden und Texturen

➤ Wildes Herumblättern in diesem Buch ist keine schlechte Idee. Die Autorin zitiert unzählige Texte (teils einzelne Sätze, teils längere Passagen oder ganze Gedichte) anderer Autorinnen, die sie inspiriert haben. Die Themen sind vielfältig: Von der eigenen Kindheit mit dicken Brillengläsern über die erste Schallplatte bis zur werdenden Selbstidentifikation als

Ilse Kilic:  
**Fadenspannung.** *Eine Verbündung.* 153 Seiten. Ritter-Verlag, Klagenfurt/Graz/Wien 2021. EUR 14,90

Schriftstellerin. Die Form der Zitation ist dabei frei und ungezwungen, und immer eine Würdigung auch der Autorinnen selbst. Ilse Kilic kommuniziert mit

ihren Kolleginnen, kommentiert, stellt Fragen, denkt im Schreiben nach und holt sich bei dieser Auseinandersetzung ihr Weltwissen zur Hilfe – aus Erinnerungen, Gesprächen, aus Büchern und dem Internet, aus Filmen und von der Musik. Platz haben auch jene Gedanken, die beim Biertrinken oder beim „Blöd-aus-der-Wäsche-schauen“ kommen. Ilse Kilic reflektiert im Dialog mit ihren Lektüren über das Schreiben und ermahnt sich immer wieder selbst, konzentriert zu bleiben. Dies äußert sich auch in den Wort- und Satz wiederholungen, die als eine Form des Sich-Vergewisserns gelesen werden können. Dieser neueste Band der Wiener Autorin hat aber auch jede Menge Humor. Die Zusammenstellung der Texte und Zeichnungen gibt Einblick in die Denkprozesse der erfahrenen Schriftstellerin und macht Lust, sich mal mit ihr auf ein Erfrischungsgetränk im fröhlichen Wohnzimmer zu treffen. Einstweilen kann mensch sich das Buch kaufen, und schon mal mit der „Verbündung“ beginnen. ◀ *ReSt*

## 30 Jahre femscript.ch

➤ Am 24. Februar 1990 wurde das Netzwerk schreibender Frauen, später *femscript* und schließlich *femscript.ch*, gegründet. *femscript.ch* ist ein wichtiges Netzwerk für

